

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch
für das Studienfach

Medienkommunikation

als 1-Fach-Master
mit dem Abschluss "Master of Science"
(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2014
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut Mensch-Computer-Medien

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Zulassungsvoraussetzungen sind ein Abschluss in einem Bachelorstudiengang (180 ECTS) sowie der Nachweis von erworbenen Kompetenzen aus dem Bereich der Medienpsychologie, der Instruktionspsychologie, der Medien- und Kommunikationswissenschaft und der Medieninformatik (vgl. FSB Studienfach Medienkommunikation § 4). Im Master-Studiengang erwerben die Studierenden darauf aufbauend fortgeschrittene methodische und inhaltliche Kenntnisse aus der Perspektive der verschiedenen Teildisziplinen der Medienkommunikation. Während ihres Studiums arbeiten die Studierenden sehr selbstständig auf einem gehobenen wissenschaftlichen Niveau. Dies wird insbesondere in ihrer halbjährigen Master-Arbeit geprüft. Darüber hinaus haben die Absolventinnen und Absolventen bereits während des Studiums berufliche Erfahrungen im Rahmen von Praktika sammeln können. Eine detaillierte Auflistung des Lehrplans findet sich in den Fachspezifischen Bestimmungen sowie der Studienfachbeschreibung für das Studienfach Medienkommunikation (s. Informationsquellen unter 6.2).

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

28.04.2014 (2014-22)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 80 ECTS-Punkten)				
06-MK-E-132-m01	Entertainment	5	NUM	18
06-MK-SC-132-m01	Strategic Communication	5	NUM	30
06-MK-ENM-132-m01	Education in New Media	5	NUM	19
06-MK-IM-132-m01	Immersive Media	5	NUM	20
06-MK-AS1-132-m01	Advanced Studies 1	10	NUM	16
06-MK-AS2-132-m01	Advanced Studies 2	10	NUM	17
06-MK-RP-132-m01	Research Project	15	NUM	29
06-MK-ME1-132-m01	Methods 1	5	NUM	22
06-MK-ME2-132-m01	Methods 2	5	NUM	23
06-MK-JOB-132-m01	MK On the Job	5	NUM	21
06-MK-PR-132-m01	Internship	10	B/NB	25
Wahlpflichtbereich (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
06-MCI-Einf-101-m01	Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion	5	NUM	12
06-MCS-EinfErgon-132-m01	Einführung in die Ergonomie	5	NUM	14
04-DH-A1-132-m01	Digital Humanities im Überblick	5	NUM	10
06-MCS-VUEx-101-m01	Vertiefung User Experience	5	NUM	15
06-MCS-AkTre1-101-m01	Aktuelle Trends der Mensch-Computer-Systeme	5	NUM	13
04-DH-B1-132-m01	Gestaltung	5	B/NB	11
12-NW-EBWL-111-m01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen	5	NUM	69
12-GP-G-132-m01	Integrierte Geschäftsprozesse	5	NUM	37
12-EBus-F-132-m01	eBusiness	5	NUM	32
12-FRBE-F-132-m01	Forward und Reverse Business Engineering	5	NUM	35
12-P&O-F-082-m01	Personal und Organisation	5	NUM	71
12-IM-091-m01	Innovationsmanagement	5	NUM	39
12-EPS-091-m01	Entrepreneurship	5	NUM	33
12-M-MUS-132-m01	Mobile and Ubiquitous Systems	5	NUM	52
02-J1-082-m01	Jura 1: Einführung in die Rechtswissenschaft	5	NUM	6
02-N-P-W06-111-m01	Deutsches und europäisches Markenrecht	3	NUM	8
02-N-P-W07-111-m01	Urheberrecht und Grundzüge gewerblichen Rechtsschutzes mit europäischen Bezügen	2	NUM	9
06-MK-PSY1-141-m01	Psychologie 1	5	NUM	26
06-MK-PSY2-141-m01	Psychologie 2	5	NUM	27
06-MK-PSY3-141-m01	Psychologie 3	10	NUM	28
10-I-PM-141-m01	Professionelles Projektmanagement in der Praxis	5	NUM	31
12-M-WJ1-142-m01	Wirtschaftsjournalismus 1	5	NUM	59
12-M-WJ2-142-m01	Wirtschaftsjournalismus 2	5	NUM	61
12-M-WJ3-142-m01	Wirtschaftsjournalismus 3	5	NUM	62
12-M-WJ4-142-m01	Wirtschaftsjournalismus 4	5	NUM	64
12-M-PS-142-m01	Wirtschaftspolitisches Projekt	5	NUM	55

12-M-WPS-142-m01	Wirtschaftspolitisches Seminar für Wirtschaftsjournalisten	5	NUM	68
12-M-EMP-132-m01	Europäische Makropolitik	5	NUM	47
12-M-WPE-141-m01	Wettbewerbspolitik in Europa	5	NUM	66
12-M-EG1-132-m01	Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	5	NUM	43
12-M-EG2-132-m01	Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	5	NUM	45
12-M-EWS-132-m01	Europäische Wirtschaftsstatistik	5	NUM	49
12-M-EFP-132-m01	Europäische Finanzpolitik	5	NUM	41
12-M-OEA-132-m01	Ökonomie des Arbeitsmarktes	5	NUM	53
12-M-TP-141-m01	Handelspolitik und Welthandelsordnung	5	NUM	57
12-M-ITMF-141-m01	International Trade and the Multinational Firm	5	NUM	50
Abschlussarbeit (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
06-MK-MT-132-m01	Master-Thesis Medienkommunikation	30	NUM	24

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Jura 1: Einführung in die Rechtswissenschaft		02-J1-082-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung führt über die Beantwortung allgemeiner juristischer Fragen wie der Normenhierarchie, der Gesetzssystematik und Auslegungstechniken in die großen Rechtsgebiete der Rechtswissenschaft ein. Dabei werden insbesondere die fünf Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie das Handels-, Gesellschafts- und das Arbeitsrecht besprochen. Gegenstand der Einheit Öffentliches Recht sind die Grundrechte, das Staatsorganisationsrecht, das Verwaltungsrecht in seinen allgemeinen und besonderen Ausprägungen sowie das Europa- und das Völkerrecht. Im Strafrecht wird inhaltlich vor allem auf den allgemeinen Teil und die wichtigsten Normen des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches eingegangen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden verfügen über Basiswissen in den wichtigsten Teilbereichen der Rechtswissenschaft. Sie haben neben fachlichen Grundkenntnissen über das materielle und das Prozessrecht auch allgemeine Kenntnisse beispielsweise über die Gesetzssystematik und die Rechtsquellenlehre erworben. Anhand von Beispielfällen haben sie ersten Einblick ins juristische Arbeiten erhalten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.)		
Platzvergabe		
<p>Plätze: max. 80. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Bachelor (1 Hauptfach) Chemie (2009) Bachelor (1 Hauptfach) Geographie (2008) Bachelor (1 Hauptfach) Geographie (2010) Bachelor (1 Hauptfach) Informatik (2014) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2009) Bachelor (1 Hauptfach) Political and Social Studies (2008) Bachelor (1 Hauptfach) Political and Social Studies (2011) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)</p>		
1-Fach-Master Medienkommunikation (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Master (120 ECTS) Medienkommunikation - 2014	Seite 6 / 72

keine Abschlußprüfung Spezielles Studienangebot SS 2011 (2010)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Deutsches und europäisches Markenrecht		02-N-P-W06-111-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Deutsche und Europäische Markenrecht. Neben den Grundlagen des Markenbegriffs und -schutzes nach dem deutschen Markengesetz werden u.a. die Voraussetzungen und Wirkungen der Europäischen Gemeinschaftsmarke nach der Gemeinschaftsmarkenverordnung behandelt. Ferner werden Spezialregelungen des deutschen Markenrechts wie z.B. zu geschäftlichen Bezeichnungen, geographischen Herkunftsangaben sowie zum kennzeichenrechtlichen Schutz von Internet Domains besprochen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden können markenrechtliche Fragestellungen unter Gesichtspunkten des deutschen und europäischen Rechts analysieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, SS</p>		
Platzvergabe		
<p>Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Privatrecht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Andere Studiengänge: 20 Plätze. Vergabe wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus früheren Jahren bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Master (1 Hauptfach) Nanostrukturtechnik (2011) Master (1 Hauptfach) Nanostrukturtechnik (2010) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Urheberrecht und Grundzüge gewerblichen Rechtsschutzes mit europäischen Bezügen		02-N-P-W07-111-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Veranstaltung behandelt neben den allgemeinen Grundlagen des Gewerblichen Rechtsschutzes den Schutz von Werken nach dem deutschen Urhebergesetz. In einem weiteren Veranstaltungsteil werden das Geschmacksmusterrecht sowie das Patent- und Gebrauchsmusterrecht beleuchtet.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse des Gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheberrechts erworben. Sie können Problematiken aus diesen Bereichen in den Kontext der deutschen und europäischen Regelungen einordnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, SS		
Platzvergabe		
Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Privatrecht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Andere Studiengänge: 20 Plätze. Vergabe wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus früheren Jahren bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Nanostrukturtechnik (2011) Master (1 Hauptfach) Nanostrukturtechnik (2010) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Digital Humanities im Überblick		04-DH-A1-132-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte		Lehrstuhl für Computerphilologie und neuere deutsche Literaturgeschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über das Fach Digital Humanities mit dem Schwerpunkt auf Abstraktion, Formalisierung und Datenmodellierung sowie Textkodierung, digitale Bibliothek und mit typischen Anwendungsbeispielen in geisteswissenschaftlichen Disziplinen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundprinzipien der Digital Humanities und haben einen Überblick über das Fach gewonnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, sofern hierzu nichts anderes angegeben ist. Wenn die Prüfung in englischer Sprache abgenommen wird, so wird dies am Anfang des Semesters von dem bzw. der Modulverantwortlichen oder vom Dozenten bzw. von der Dozentin bekannt gegeben.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Gestaltung		04-DH-B1-132-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte		Lehrstuhl für Computerphilologie und neuere deutsche Literaturgeschichte
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Gestaltung von Texten zur Ausgabe mit Web-Browsern, Einbindung von Bildern, automatisierte Aufbereitung von XML-kodierten Texten zur Darstellung in unterschiedlichen Ausgabemedien.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen Grundlagen der Typografie und Standards der Visualisierung von Textdaten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) 3-5 Hausaufgaben (je ca. 3 S.) oder b) Klausur (ca. 45-60 Min.) oder c) Referat (ca. 20-30 Min.) oder d) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder e) schriftliche Arbeit (ca. 10-12 S.) oder f) praktisches Projekt (z.B. Transkription, Kodierung und Webpublikation einiger Briefe) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, sofern hierzu nichts anderes angegeben ist. Wenn die Prüfung in englischer Sprache abgenommen wird, so wird dies am Anfang des Semesters von dem bzw. der Modulverantwortlichen oder vom Dozenten bzw. von der Dozentin bekannt gegeben.		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion		o6-MCI-Einf-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik IX		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Gebiet der Mensch-Computer-Interaktion beschäftigt sich mit dem Design, der Evaluation und der Implementierung interaktiver Computersysteme. Besonderes Augenmerk liegt auf den grundlegenden psychologischen und physiologischen Eigenschaften der menschlichen Benutzer, den technischen Prinzipien und Modellen heutiger Computersysteme sowie auf den sich daraus ableitenden Randbedingungen der Gestaltung gebrauchstauglicher und menschengerechter Interaktionen mit technischen Systemen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Nach Abschluss des Kurses besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Entwurfsprinzipien für Schnittstellen zwischen menschlichen Nutzern und Computersystemen. Sie verstehen die Möglichkeiten und Beschränkungen von Technik und Benutzer und die Einsatzmöglichkeiten aktueller Benutzerschnittstellen und sie kennen sich mit den notwendigen Schritten benutzerzentrierten Designs und typischer Entwicklungsansätze aus.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 75 Min.) und Präsentation (ca. 10 Min.) und Ausarbeitung (ca. 10 S., unbenotet) oder b) Klausur (ca. 75 Min.) und Ausarbeitung (ca. 5 S.) und Präsentation (ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Bachelor (1 Hauptfach) Mensch-Computer-Systeme (2010) Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013) Master (1 Hauptfach) Digital Humanities (2011)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aktuelle Trends der Mensch-Computer-Systeme		o6-MCS-AkTre1-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
unbekannt		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	unbekannt	--
Inhalte		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach) Mensch-Computer-Systeme (2010) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Ergonomie		o6-MCS-EinfErgon-132-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologische Ergonomie		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Das Modul vermittelt Grundlagen der kognitiven, physikalischen und, in Teilen, organisations Ergonomie. Für alle drei Bereiche steht im Vordergrund was die wissenschaftlichen Erkenntnisse in Bezug auf Arbeitsgestaltung bedeuten und welche Design-Prinzipien und Richtlinien eingehalten werden sollten. Des weiteren wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene und Theorien der Allgemeinen Psychologie 1 erarbeitet. Dazu gehören folgende Gebiete: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden erlangen Kenntnis über die Leistungsfähigkeit menschlicher Informationsverarbeitung und Handlungsfähigkeit welche eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von Arbeitsumgebungen und Mensch-System-Schnittstellen ist. Die Studierenden können die physikalische, physiologische und informatische Beanspruchung des Menschen in einer Arbeitsumgebung bewerten und durch Lösungsansätze aus der Ergonomie die Belastung gezielt steuern und ggf. begrenzen. Zugleich erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse aus Teilgebieten der Psychologie, auf denen später im Studium aufgebaut wird.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013) Master (1 Hauptfach) Digital Humanities (2011)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefung User Experience		o6-MCS-VUsEx-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologische Ergonomie		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden vertieft Inhalte, Methoden und Anwendungen der User Experience Forschung gelehrt, also der Gestaltung von Mensch-Computer-Systemen hinsichtlich eines guten Erlebens der Benutzer. Anwendungsbeispiele kommen dabei aus dem öffentlichen und privaten Raum, beinhalten z.B. Kundenzufriedenheit, Persuasive Interfaces, Ästhetische Gestaltung und Service Design.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach der Teilnahme an diesem Modul verstehen die Studierenden die Prinzipien ausgewählter User Experience Methoden und Domänen und sind in der Lage selbst Benutzungsschnittstellen zu gestalten sowie Studien durchzuführen, um entsprechende Fragestellungen aus dem Bereich der Mensch-System Interaktion zu untersuchen. Des weiteren können sie die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden abschätzen und empirische Studien sowie Gestaltungslösungen beurteilen und kritisch hinterfragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Vertiefungsprüfung. Für die Vertiefungen MCS ist die Auswahl an Prüfungsformen, wenn nicht anders angegeben, folgendermaßen festgesetzt: a) Klausur (ca. 75 Min.) und Vorstellung der Projektergebnisse (ca. 15 Min.), b) Referat (ca. 20 Min.) und Ausarbeitung (ca. 5 S.), c) Referat (ca. 20 Min.) und Vorstellung der Projektergebnisse (ca. 20 Min.), d) Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 75 Min.), oder e) Hausarbeit (ca. 10 S.).. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach) Mensch-Computer-Systeme (2010) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Advanced Studies 1		06-MK-AS1-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Alle vier Kern-Professuren im Studiengang Medienkommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse über die Inhalte (Konzepte, Theorie, Empirie und Praxis) der Medienkommunikation. Es kann aus den vier Kernbereichen des Studiengangs ein Bereich (Medienpsychologie, Kommunikationswissenschaft, Medieninformatik, Instruktionspsychologie) gewählt werden. Ziel ist es, sich intensiv mit fachspezifischen Inhalten und Studien des gewählten Bereichs auseinander zu setzen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sollen sowohl ihr Fachwissen im gewählten Bereich erweitern und vertiefen als auch ein fortgeschrittenes Verständnis für die Entstehung und Logik empirischer Studien des Bereichs entwickeln. Im Fokus steht die intensive und kritische Auseinandersetzung mit fachspezifischer Forschung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Advanced Studies 2		06-MK-AS2-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Alle vier Kern-Professuren im Studiengang Medienkommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse über die Inhalte (Konzepte, Theorie, Empirie und Praxis) der Medienkommunikation. Es kann aus den vier Kernbereichen des Studiengangs ein Bereich (Medienpsychologie, Kommunikationswissenschaft, Medieninformatik, Instruktionspsychologie) gewählt werden. Ziel ist es, sich intensiv mit fachspezifischen Inhalten und Studien des gewählten Bereichs auseinander zu setzen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sollen sowohl ihr Fachwissen im gewählten Bereich erweitern und vertiefen als auch ein fortgeschrittenes Verständnis für die Entstehung und Logik empirischer Studien des Bereichs entwickeln. Im Fokus steht die intensive und kritische Auseinandersetzung mit fachspezifischer Forschung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Entertainment		o6-MK-E-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Medienpsychologie		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Presse, Kino, Radio, Fernsehen und sogar Computer und das Internet stehen teilweise unter dem Verdacht, Nutzer und Rezipienten lediglich zu unterhalten und so einen kritischen, distanzierten, reflektierten Umgang mit Informationen zu untergraben. Entertainment bedroht, nach dieser Auffassung, die Informationsfunktion der Medien. Unterhaltung war bis vor Kurzem ein wissenschaftlich vernachlässigtes Thema. Inzwischen bemüht man sich um ein wissenschaftliches Verständnis von Unterhaltung. Die Veranstaltung gibt einen Überblick zum aktuellen Stand der Beschäftigung mit Unterhaltungsphänomenen zu erarbeiten.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden sollen sowohl ihr Fachwissen im Gegenstandsbereich "mediales Entertainment" erweitern als auch ein vertieftes Verständnis für die Entstehung und Logik empirischer Studien in diesem Themenfeld entwickeln.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Education in New Media		06-MK-ENM-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Instruktionspsychologie und Neue Medien		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Das Modul gibt einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand zum Lehren und Lernen mittels Neuer Medien. Es werden hierbei psychologische Theorien und empirische Befunde im Kontext von E-Learning behandelt. Dabei werden vor allem innovative Lernarrangements wie z.B. pädagogische Agenten, virtuelle Tutoren, personalisierte Lernumgebungen oder Augmented Reality betrachtet. Die Inhalte werden mittels aktueller Originalarbeiten, Reviews und Metaanalysen von den Studierenden erarbeitet und kritisch reflektiert.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden kennen den aktuellen Forschungsstand zu verschiedenen E-Learning-Formaten. Sie sind in der Lage, empirische Originalarbeiten zu verstehen, die Ergebnisse kritisch zu reflektieren und einzuordnen und die Forschungsbefunde auf praktische Fragestellungen zu übertragen. Die Studierenden verfügen dadurch über eine Grundlage um selbst Forschungsfragen im Bereich der Instruktionspsychologie zu entwickeln und die Qualität von konkreten E-Learning-Maßnahmen aus einer Forschungsperspektive heraus zu bewerten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Immersive Media		06-MK-IM-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Medieninformatik		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse zur Konzeptionierung und Implementierung digitaler Artefakte oder multimedialer Anwendungen im Bereich moderner Mensch-Maschine-Schnittstellen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen zentrale Konzepte bei der Konzeptionierung und Implementierung neuartiger interaktiver Medien und können diese praktisch anwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
MK On the Job		06-MK-JOB-132-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Alle vier Kern-Professuren im Studiengang Medienkommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Im Sinne der "employability" des Studiengangs sollen im Modul berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt werden (Verfahren der Bewerber/innen/selektion, Selbstpräsentation im Bewerbungskontext, etc.)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Berufs- und praxisbezogene Kompetenzen, z.B. Personalauswahl, Selbstpräsentation/Selbstvermarktung		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabenbearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methods 1		o6-MK-ME1-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Alle vier Kern-Professuren im Studiengang Medienkommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Im Modul werden weiterführende Datenerhebungsmethoden behandelt. Die Studierenden erhalten dadurch einen Einblick über die verschiedenen empirische Datenerhebungsverfahren, die im Bereich Medienkommunikation Anwendung finden. Aufbauend auf bestehende Kenntnisse zu "klassischen Erhebungsmethoden" (z.B. schriftlichen Befragungen), werden im Modul u. a. auch innovative Datenerhebungsmethoden (z.B. Eyetracking, physiologische Verfahren) besprochen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden eignen sich ein umfangreiches Wissen zu den jeweiligen Datenerhebungsmethoden an und vertiefen Ihre Methodenkenntnisse. Zudem sollen die Studierenden innovative Datenerhebungsverfahren kennenlernen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methods 2		06-MK-ME2-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Alle vier Kern-Professuren im Studiengang Medienkommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Im Modul werden weiterführende Datenerhebungsmethoden behandelt. Die Studierenden erhalten dadurch einen Einblick über die verschiedenen empirische Datenerhebungsverfahren, die im Bereich Medienkommunikation Anwendung finden. Aufbauend auf bestehende Kenntnisse zu "klassischen Erhebungsmethoden" (z.B. schriftlichen Befragungen), werden im Modul u. a. auch innovative Datenerhebungsmethoden (z.B. Eyetracking, physiologische Verfahren) besprochen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden eignen sich ein umfangreiches Wissen zu den jeweiligen Datenerhebungsmethoden an und vertiefen Ihre Methodenkenntnisse. Zudem sollen die Studierenden innovative Datenerhebungsverfahren kennenlernen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Master-Thesis Medienkommunikation		06-MK-MT-132-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Alle vier Kern-Professuren im Studiengang Medienkommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
30	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Prüfungsanmeldung fortlaufend nach Rücksprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer
Inhalte		
Die Studierenden fertigen eine empirische Forschungsarbeit an.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden fertigen eine wissenschaftliche Arbeit an, wobei sie ihre erworbenen Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeit, d. h. der fundierten theoretischen Erarbeitung eines Themas sowie der Beherrschung von Datenerhebungs- und auswertungsmethoden unter Beweis stellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Masterarbeit (ca. 80 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Internship		06-MK-PR-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Medien- und Wirtschaftskom- munikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Vor dem Praktikumsbeginn ist eine Genehmigung beim Praktikumsbe- treuer einzuholen.
Inhalte		
Das Berufspraktikum soll weitere Einblicke in Tätigkeitsfelder der Medien- und Kommunikationsbranche ermög- lichen. Dabei sollen die Studierenden ihre im Studium erworbenen Kenntnisse auf Fragestellungen der Praxis anwenden und entsprechend vertiefen. Zudem sollen die Studierenden vor dem Eintritt ins Berufsleben weitere praktische Erfahrungen in Themen- und Tätigkeitsfelder im Bereich Medienkommunikation sammeln.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Ziel des Praktikums ist es, dass die Studierenden ihr im Studium erworbenes Wissen auf die Medienpraxis an- wenden. Sie sollen praktische Fertigkeiten aus dem Feld der Medienberufe erlernen und diese vor dem theoretischen Hintergrund ihres Studiums reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 8 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Psychologie 1		o6-MK-PSY1-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
unbekannt		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	unbekannt	--
Inhalte		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 75 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 15. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Psychologie 2		06-MK-PSY2-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
unbekannt		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	unbekannt	--
Inhalte		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 75 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 15. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Psychologie 3		06-MK-PSY3-141-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
unbekannt		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	unbekannt	--
Inhalte		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Research Project		o6-MK-RP-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Alle vier Kern-Professuren im Studiengang Medienkommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Die Studierenden können aus den vier Kernbereichen des Studiengangs einen Bereich (Medienpsychologie Kommunikationswissenschaft, Medieninformatik, Instruktionspsychologie) wählen, in dem sie ein Forschungsprojekt in Kleingruppen durchführen. Die Studierenden sollen hierbei die erworbenen Kenntnisse, sowohl inhaltlich als auch methodisch und statistisch, anwenden. Im Reseach Projekt sollen alle Teile eines Forschungsprojekts durchlaufen werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden wenden ihr erworbenes Wissen (thematisch, methodisch, statistisch) in der Forschungspraxis durch ein empirisches Forschungsprojekt an und durchlaufen den Forschungsprozess in allen Phasen - von der Idee bis zur Verschriftlichung der Ergebnisse.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 100 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-30 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, ca. 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Strategic Communication		06-MK-SC-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Medien- und Wirtschaftskommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In dem Seminar beschäftigten sich die Studierenden kreativ mit der Analyse von Marken und dem Entwerfen von Markenpositionierungen und darauf abgestimmten Kommunikationsstrategien. Die Studierenden lernen, wie man mittels strategischer Kommunikation Marken erfolgreich am Markt platzieren kann.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden setzen sich u. a. mit der Markenkommunikation auseinander, wenden das Wissen durch eigene Projekte zur Markenpositionierung an und lernen praxisnah, wie strategische Kommunikation im Bereich von Markenkommunikation eingesetzt wird.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) oder f) regelmäßige Aufgabebearbeitung (75%, 60 Std.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Professionelles Projektmanagement in der Praxis		10-I-PM-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik III		Institut für Informatik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Projektziele, Projektauftrag, Projekterfolgskriterien; Businessplan; Umfeldanalyse und Stakeholdermanagement; Initialisierung, Definition, Planung, Durchführung/Steuerung, Abschluss von Projekten; Reporting, Projektkommunikation und -marketing; Projektorganisation, Teambildung und -entwicklung; Chancen- und Risikomanagement; Konflikt- und Krisenmanagement; Change- und Claimmanagement; Vertrags- und Beschaffungsmanagement; Qualitätsmanagement; Arbeitstechniken, Methoden und Tools; Führungskompetenzen und soziale Kompetenzen im Projektmanagement; Programmmanagement, Multiprojektmanagement, Projektportfoliomanagement, PMOs; Besonderheiten von Softwareprojekten; Agiles Projektmanagement/SCRUM; Kombination von klassischen und agilen Methoden.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden verfügen danach über praxisrelevantes Wissen über Themen des Produktionsmanagements und/oder professionellen Projektmanagements. Sie kennen die kritischen Erfolgskriterien und können ein Projekt initiieren, definieren, planen, steuern und nachbetrachten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur (ca. 60-120 Min.). Klausur kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (ca. 30 Min.) ersetzt werden.</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
eBusiness		12-EBus-F-132-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>E-Business steht für die umfassende, digitale Abwicklung der Geschäftsprozesse zwischen privaten und öffentlichen Unternehmen sowie Institutionen und zu deren Kunden über globale öffentliche und private Netze wie beispielsweise das Internet. Gerade weil die Euphorie für E-Business in den letzten Jahren stark gesunken ist, wird nunmehr sehr viel Wert auf eine nutzenorientierte Einführung solcher Lösungen gelegt. In dieser Vorlesung werden zunächst die tragenden betriebswirtschaftlichen Theorieansätze beleuchtet, ehe dann einzelne Lösungsfacetten wie E-Procurement, E-Shop, E-Marketplace und E-Community ausführlich dargestellt und analysiert werden.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> (i) E-Procurement (ii) E-Shop (iii) E-Marketplace (iv) E-Community 		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 2:1		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2013) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Entrepreneurship		12-EPS-091-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Beschreibung: Die Veranstaltung bringt den Studierenden die Grundlagen unternehmerischer Selbstständigkeit näher. Neben theoretischen Konzepten, welche die Definition, Entstehung und Erfolg von Neugründungen betrachten, wird intensiv auf Methoden und Werkzeuge für eine potentielle Eigengründung eingegangen. Dabei werden verschiedene Bereiche der Start-up Planung vorgestellt, darunter Teamgestaltung, Geschäftsmodellerstellung, und Finanzierung.</p> <p>Inhalte der Veranstaltung sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung ins Gründungsmanagement 2. Human Resources im Start-up 3. Chancenbewertung 4. Geschäftsmodellanalyse 5. Gründung in der digitalen Industrie 6. Businessplanerstellung 7. Finanzierung 8. Marketing im Start-up 		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Nach Abschluss des Moduls "Entrepreneurship", sollten die Studierenden in der Lage sein,</p> <p>(i) das Konzept des Unternehmergeistes und die unternehmerische Perspektive zu beschreiben und zu problematisieren;</p> <p>(ii) den unternehmerischen Prozess, seinen Antrieb, die Kennzeichen und den Rahmen zu beschreiben und zu analysieren;</p> <p>(iii) die Theorien des Gebietes Entrepreneurship in realen Situationen anzuwenden;</p> <p>(iv) Initiativen zu ergreifen, eigenständig eine Geschäftsidee zu entwickeln und das gewonnene Wissen aus früheren Kursen der Betriebswirtschaft zu nutzen, um diese Idee in einem Business-Plan-Skizze zu entwickeln;</p> <p>(v) Personaleinsatz und Marketing in einem Start-up zu planen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2009)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2007)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2013)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2008)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2010)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2009)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2012)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2008)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2009)
 Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2008)
 Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)
 Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)
 Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
 Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
 Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Wirtschaftswissenschaft (Nebenfach, 2010)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forward und Reverse Business Engineering		12-FRBE-F-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Business Integration Prof. Thome		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>"Business Engineering" bezeichnet die methoden- und modellbasierte Konstruktionslehre für Unternehmen des Informationszeitalters. "Forward" bezeichnet dabei Gestaltungsmethoden (wie z.B. Situationsanalyse, Anforderungsanalyse oder Prozessmodellierung), die eine Neukonzeption zum Ziel haben. Unter "Reverse" werden Ansätze (wie z.B. die Nutzungs- und Prozessanalyse) betrachtet, die eine Verbesserung oder das Re-Design bestehender Strukturen und Abläufe ermöglichen. Typische Gründe für eine kontinuierliche Transformation des Unternehmens sind Marktanforderungen und technologische Innovationspotenziale. Die daraus resultierenden Änderungsanforderungen gilt es in Organisationen, Geschäftsprozessen und Informationssystemen zu implementieren.</p> <p>Die Veranstaltungen folgt dem Implementierungs-Zyklus einer Unternehmenssoftware aus Sicht eines Projektmitarbeiters. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Adaption werden auch Projektbespiele aus der Praxis diskutiert.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen im Detail den Prozess der Adaption von betriebswirtschaftlichen Softwarebibliotheken. Sie beherrschen die Methoden des Forward Engineering (wie z. B. Situationsanalyse, Anforderungsanalyse, Prozessmodellierung und Business Blueprint) und Reverse Engineering (Reverse Business Engineering) sowie deren Umsetzung in Werkzeugen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 2:1		
Platzvergabe		
<p>Plätze: 50. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerber/-innen aus dem Bachelor-Studienfach Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber/-innen aus dem Bachelor-Studienfach Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. (4) Sollten bei der Vergabe nach (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber/-innen weiterer Studienfächer nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. (5) Innerhalb der Gruppen nach (1) und (2) werden jeweils zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. (6) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (7) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p>		

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
<p>Bachelor (1 Hauptfach) Informatik (2014) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2013) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)</p>

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Integrierte Geschäftsprozesse		12-GP-G-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Studenten der Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaft. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile. Im Theorieteil werden die erforderlichen theoretischen Kenntnisse vermittelt, welche die Basis für den praktischen Übungsteil liefern. Hierbei erhält der Student die Möglichkeit, sein erworbenes Wissen mittels Fallstudien der Modellfirma Almika an einem SAP Business ByDesign-System praktisch anzuwenden. Dabei werden die verschiedenen Abteilungen Personalwesen, Einkauf, Verkauf, Service, Projektmanagement und Finanzwesen durchlaufen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Ziel des Kurses ist es, eine Einführung in betriebswirtschaftliche Prozesse eines ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) am Beispiel von SAP Business ByDesign zu geben. Es werden dabei neben den Grundlagen, Einblicke in die Abläufe und Funktionalitäten gegeben.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls "Integrierte Geschäftsprozesse" können Studierende</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. technische Grundlagen und Betriebsmodelle von ERP-Systemen wiedergeben, 2. den Funktionsumfang von ERP-Systemen verstehen und 3. bestimmte Geschäftsprozesse innerhalb des ERP-Systems SAP Business ByDesign operativ durchführen und verstehen. 		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder c) Hausarbeit (ca. 10-15 S.) und Präsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 2:1		
Platzvergabe		
<p>Bachelor Wirtschaftsinformatik (180 ECTS): unbegrenzt. Andere Studiengänge: mind. 15 Plätze. Weitere Plätze werden zur Verfügung gestellt, sofern die entsprechenden Kapazitäten vorhanden sind. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen aus anderen Studienfächern die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
<p>Bachelor (1 Hauptfach) Informatik (2014) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2013) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)</p>

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Innovationsmanagement		12-IM-091-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die Veranstaltung lehrt die Grundlagen des Innovationsmanagements. Dabei wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt die theoretischen Konzepte mit praktischen Beispielen zu illustrieren. Der grundsätzliche Aufbau der Veranstaltung beginnt mit der Idee und endet mit dem Markteintritt einer Innovation. So lässt sich die Veranstaltung grob in zwei Blöcke teilen: 1. "Creating Value" also die Frage, wie Unternehmen Neues schaffen können und 2. "Profiting From Value" also die Frage, wie Unternehmen von den eigenen Innovationen profitieren können. Die praktischen Beispiele kommen aus einer Vielzahl an Industrien wie Spitzenrestaurants, Musik, Konsumgüter, Elektronik und Softwarefirmen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung befähigt dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Relevanz von Innovationen zu verstehen • Quellen von Innovationen zu kennen • Den Prozess der Neuproduktentwicklung zu kennen • Zu wissen, wer die Akteure in Innovationsprozessen sind • Grundlagen von geistigem Eigentum zu verstehen • Zu wissen, wie Innovationen am Markt aufgenommen werden 		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2009) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2013) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2010) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2009) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2012) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2008) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014)</p>		
1-Fach-Master Medienkommunikation (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Master (120 ECTS) Medienkommunikation - 2014	Seite 39 / 72

Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013)
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2009)
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Wirtschaftswissenschaft (Nebenfach, 2010)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik		12-M-EFP-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Beschreibung: Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik. Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.</p> <p>Gliederung: 1. Der Haushalt der Europäischen Union 2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) 3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP) 4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa? 5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
Master Business Management, Master Economics, Master Wirtschaftsinformatik, Master Wirtschaftsmathematik, Master Chinese and Economics und Master China Business und Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013) Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Business Management (2013)		
1-Fach-Master Medienkommunikation (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Master (120 ECTS) Medienkommunikation - 2014	Seite 41 / 72

Master (1 Hauptfach) Business Management (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft		12-M-EG1-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Der Kurs setzt sich mit den folgenden Themenstellungen auseinander:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Intertemporale Allokation -- Wie treffen Wirtschaftssubjekte optimale Entscheidungen bzgl. Investitionen und Ersparnisbildung? Weshalb sind Finanzmärkte effizient? Was sagt die Geldvermögensrechnung aus? 2. Banken, Finanzmärkte, Krisen -- Was sind die Funktionen von Banken? Welche Rollen nehmen Banken in der Volkswirtschaft ein? Was sind die Ursachen und daraus folgende Lösungsmöglichkeiten für Liquiditäts- und Solvenzprobleme von Banken? 3. Makroökonomische Analyse der Banken -- Die Bank als Intermediär vs. Originator von Spareinlagen. Betrachtung zweier Makro- Modelle für die Analyse von Banken. Erklärung der Rolle der Banken in der Finanzkrise. 4. Geldnachfrage -- Was sind die entscheidenden Treiber der Geldnachfrage? 5. Der geldtheoretische Transmissionsmechanismus -- Verbindung der Geldpolitik mit der Realwirtschaft anhand des BMW Modells. Erklärung des Grundmodells. Erweiterung des BMW Modells um die Fiskalpolitik. 6. Theorie der Deflation -- Auswirkungen der Deflation auf Makrovariablen anhand verschiedener Modelle. 		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis über die Geldpolitik und das Finanzsystem erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Funktionsweise der Banken, erlernen die Studierende die geldtheoretische Transmission bzgl. der Transmission zu den Banken sowie zur Realwirtschaft. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
<p>Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)
 Master (1 Hauptfach) Business Management (2013)
 Master (1 Hauptfach) Business Management (2014)
 Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
 Master (1 Hauptfach) Economics (2013)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft		12-M-EG2-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Der Kurs behandelt die folgenden Themen:</p> <p>Der Devisenmarkt: Funktionsweise des Devisenmarktes; Markt Struktur, Akteure und Entwicklung des Devisenhandels; Devisentransaktionen; Absicherung und Spekulation am Devisenmarkt.</p> <p>Wechselkurs-Ökonomie: Theoretische Ableitung der gedeckten Zinsparität, ungedeckten Zinsparität und der Kaufkraftparität (KKP); Monetärer Ansatz: Monetäres Modell mit flexiblen und rigiden Preisen (Dornbusch's Overshooting Modell); Balassa-Samuelson Effekt; Wechselkursbewertung mit der (KKP) und dem Macroeconomic Balance Approach; Reale Effektive Wechselkurse; Empirische Validität der Wechselkursmodelle; Wechselkurse und die Leistungsbilanz.</p> <p>Währungs- und Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft: Klassifikation der Wechselkursregime; Trilemma der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften; historische Entwicklung des internationalen Währungssystems; Interventionen auf dem Devisenmarkt.</p> <p>Makroökonomische Modellierung in der offenen Volkswirtschaft : Implikationen des Mundell-Fleming Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Implikationen des BMW (IS-MP-PC) Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Optimale Währungsräume im BMW Modell und in der Praxis.</p> <p>Währungskrisen: Internationale Erfahrungen mit Währungskrisen seit den 1970er Jahren. Modellierung von Währungskrisen im Mundell-Fleming Modell.</p> <p>Managed-Floating als Lösung des Politik Trilemmas in der offenen Volkswirtschaft.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Funktionsweise des Devisenmarktes, der Treiber von Wechselkursbewegungen und einiger Methoden zur Bewertung von Wechselkursen erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Wechselkurs-Theorie behandelt der Kurs auch deren praktische Anwendung, z.B. als Anlagestrategie. Im zweiten Teil des Kurses haben die Studierenden die Grundlagen der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften gelernt, inklusive ihrer Zielkonflikte und Risiken wie etwa das Auftreten von Währungskrisen. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		

Platzvergabe
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
<p>Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Business Management (2013) Master (1 Hauptfach) Business Management (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2013)</p>

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Europäische Makropolitik		12-M-EMP-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Beschreibung: Der Kurs bietet einen Überblick über die makroökonomischen Voraussetzungen und Konsequenzen der Europäischen Integration und Währungsunion. Damit trägt der Kurs zu einem tieferen Verständnis der gegenwärtigen Krise in der Eurozone, sowie der Diskussion über die Zukunft der wirtschaftlichen Integration Europas bei.</p> <p>Inhalt: Der Kurs beginnt mit einer Übersicht zur Geschichte der Europäischen Integration, wobei der Fokus auf die ökonomische beziehungsweise geldpolitische Integration liegt. Anschließend diskutieren wir den institutionellen Rahmen des Europäischen Währungssystems, das von 1979 bis 1998 den Vorgänger der Eurozone darstellte. Als nächstes werden die Aufnahmekriterien in die Europäische Währungsunion (EWU) und die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank präsentiert und diskutiert. Aufbauend auf das traditionelle Mundell-Fleming-Modell wird die Theorie der optimalen Währungsräume gelehrt und anschließend anhand eines einfachen Neuklassischen Modells vertieft. Somit können die Vor- und Nachteile einer Währungsunion und deren Erfolgsbedingungen fundiert beurteilt werden. Die Veranstaltung schließt mit einer Analyse der Koordinations- und Anreizprobleme, die sich für die Fiskalpolitik in einer Währungsunion ergeben. Dabei wird insbesondere auch behandelt, wie diese Probleme innerhalb der Europäischen Währungsunion adressiert werden. Die aktuellen, makroökonomischen Entwicklungen innerhalb der EWU, sowie die Ursachen und Konsequenzen der Eurokrise werden an verschiedenen Stellen im Kurs thematisiert.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Mit Abschluss des Kurses werden sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Vor- und Nachteile einer Währungsunion erarbeitet haben. Durch die Anwendung von makroökonomischen Theorien auf aktuelle Probleme der Europäischen Integration schulen sie ihr allgemeines ökonomisches Verständnis. Konkretes Fachwissen erlangen die Studierenden über die Institutionen der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
Plätze: 30, davon 10 für Master Business Management und Master Economics nach Vergabeverfahren W2 und je 10 für Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences, vergeben per Los. W2: Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
<p>Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013) Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Business Management (2013) Master (1 Hauptfach) Business Management (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2013)</p>

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Europäische Wirtschaftsstatistik		12-M-EWS-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand und Aufgaben der Wirtschaftsstatistik 2. Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 3. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex 4. Strukturindikatoren 5. Geld und Kredit in der Europäischen Währungsunion 6. Statistiken der Datenbanken des EuroStat 		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Indikatoren und Rechnungssysteme der europäischen und deutschen Wirtschaftsstatistik. Sie sind in der Lage, diese Berichtssysteme für die verschiedensten makroökonomischen Fragestellungen und Analysen zu nutzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013) Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Business Management (2013) Master (1 Hauptfach) Business Management (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
International Trade and the Multinational Firm		12-M-ITMF-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Beschreibung: Der Kurs beginnt mit Theorien des internationalen Handels auf der Grundlage komparativer Vorteile (Ricardo und Heckscher-Ohlin), gefolgt von Theorien basierend auf dem monopolistischen und oligopolistischen Wettbewerb um intra-industriellen Handel. Der letzte Teil umfasst feste Heterogenität und multinationale Unternehmen.</p> <p>Outline:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Struktur der Vorlesung 2. Ricardo Handelstheorie 3. Heckscher-Ohlin Handelstheorie 4. Die allgemeinen neoklassischen Modelle 5. Branchenspezifische Faktoren: Das Ricardo-Viner Modell 6. Neue Handelstheorie: Intra-industrieller Handel, steigende Skalenerträge und unvollkommener Wettbewerb 7. Firm Heterogenität, Handel und ausländische Direktinvestitionen 8. Die multinationale Firma <p>Literatur: Barba Navaretti, G. und A. J. Venables (2004), multinationale Unternehmen in der Weltwirtschaft. Princeton University Press. Caves, R., R. W. Jones und J. A. Frankel (2007), World Trade and Payments, Addison Wesley. Feenstra, R. C. (2004), Advanced International Trade. Theorie und Evidenz. Princeton University Press. Gandolfo, G. (1998), Internationale Fachtheorie und Entwicklungspolitik, Springer-Verlag, Berlin und New York. Helpman, Elhanan (2011), Understanding Global Trade, Harvard University Press. Markusen, J. R., J. R. Melvin, W. H. Kaempfer, KE Maskus (1995), Internationaler Handel, McGraw-Hill. Eine ausführliche Referenzliste mit weiteren Nachweisen, insbesondere Zeitschriftenartikel, mit jedem Kapitel der Vorlesung zur Verfügung gestellt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlangen ein kritisches Verständnis der Ursachen und Triebkräfte des Welthandels und der Spezialisierungsmuster der Weltwirtschaft. Sie werden befähigt, diese Entwicklungen zu analysieren, diskutieren und kritisch zu verteidigen und die modernsten Werkzeuge und Methoden anzuwenden, um aktuelle Fragestellungen und Kontroversen im Zusammenhang mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Globalisierung zu analysieren, darunter im Besonderen auch die jeweiligen Rückwirkungen auf die einzelnen Länder.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Business Management (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Mobile and Ubiquitous Systems		12-M-MUS-132-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Basistechnologien und betriebliche Anwendungen des Mobile & Ubiquitous Computing. Parallel zur Vorlesung sammeln die Studierenden in der Übung Erfahrungen mit mobilen Entwicklungsplattformen.</p> <p>Voraussetzungen für dieses Modul sind Grundlagen des E-Business; erste Erfahrungen mit SW-Entwicklungswerkzeugen sind für die Übung von Vorteil.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> (i) Mobile Infrastrukturen (ii) Mobile Business (iii) Auto-ID-Technologien (iv) Smart Metering (v) Sensornetze und Lokalisierungssysteme 		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Klausur mit Single- oder Multiple Choice (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 1:2 oder d) mündliche Prüfung (allein ca. 10-15 Min., zu zweit ca. 20 Min., zu dritt ca. 30 Min.) oder e) Präsentation (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 1:3 oder f) computergestützte Klausur (gesamt oder anteilig, ca. 60 Min.)</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
<p>Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013)</p> <p>Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)</p> <p>Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)</p> <p>Master (1 Hauptfach) Business Management (2013)</p> <p>Master (1 Hauptfach) Economics (2013)</p>		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Ökonomie des Arbeitsmarktes		12-M-OEA-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Beschreibung: Die Veranstaltung vermittelt eine grundlegende Übersicht über die Probleme am deutschen Arbeitsmarkt. Hierzu werden ökonomische und polit-ökonomische Ansätze diskutiert, die das Phänomen "Arbeitslosigkeit" erklären können.</p> <p>Agenda: 1. Das empirische Bild der Arbeitslosigkeit 2. Weshalb gelingt es Deutschland seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr die Arbeitsmärkte zu räumen? 3. Was muss getan werden, um mit den Problemen auf dem Arbeitsmarkt fertig zu werden? 4. Wie lässt sich das rigide polit-ökonomische Gleichgewicht in unserer Gesellschaft aufbrechen?</p> <p>Basisliteratur: BORJAS, G. J. (2010): Labor Economics. 5. Aufl., Boston u.a. EHRENBERG, R.G./SMITH, R.S. (1996): Modern Labor Economics, 6. Aufl., Addison-Wesley, Amsterdam. FRANZ, W. (2009): Arbeitsmarktökonomik. 7. Aufl., Berlin u.a. JAHN, E. J./ WAGNER, T. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart. LANDMANN, O./ JERGER, J. (1999): Beschäftigungstheorie, 1. Aufl., Springer, Berlin. LAYARD, R. / NICKELL, S. / JACKMAN, R. (2005): Unemployment; Macroeconomic Performance and the Labour Market, 2. Aufl., Oxford University Press Inc., New York.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarkts sowie dessen Institutionen. Sie sind somit in der Lage, Herausforderungen und Lösungsansätze für das Problem der Arbeitslosigkeit zu identifizieren und diese kritisch zu bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Verwendung des Moduls in Studienfächern
--

Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2013)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wirtschaftspolitisches Projekt		12-M-PS-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse zur journalistischen, technischen und redaktionellen Erstellung wirtschaftsjournalistischer crossmedialer Produkte. Die Studierenden erstellen redaktionell ein crossmediales Magazin mit Bezug zum Thema Wirtschaft. Im Mittelpunkt steht die praktische Umsetzung für unterschiedliche Publikationskanäle innerhalb eines crossmedialen Redaktionsteams. Es werden Techniken der Themenfindung, der Recherche (insbesondere die Auseinandersetzung mit externen Recherchequellen und fremden Inhalten), die Textproduktion und deren Aufbereitung für Print, Audio, TV und Online erlernt und praktisch eingesetzt. Die Besonderheiten der verschiedenen Medien und die besonderen journalistischen Darstellungsformen, die hier eingesetzt werden, werden ebenfalls aufgezeigt und eingeübt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>In diesem Seminar wird die inhaltlich-konzeptionelle Umsetzung eines PMagazins erlernt und praktisch crossmedial umgesetzt. Die Studierenden erlernen in diesem Projekt selbst tagesaktuell, reflektiert und rezipientenorientiert wirtschaftsjournalistische Artikel, Hörfunk- und TV-Beiträge zu produzieren. Darüber hinaus werden Handwerksmittel zur Gestaltung und Umsetzung unterschiedlicher Medienprodukte erlernt.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
<p>Plätze: max. 20, davon bis zu 12 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Economics sowie bis zu 8 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Medienkommunikation. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die Zahl der freien Plätze, so erfolgt deren Verteilung nach folgenden Kriterien: (1) Die Bewerber und Bewerberinnen werden gemäß der Abschlussnote ihres einschlägigen ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses in aufsteigender Reihenfolge gelistet. (2) Die Zuweisung der Plätze erfolgt anhand dieser Reihenfolge. Bei Gleichstand entscheidet das Los. (3) Für nachträglich freiwerdende Plätze erfolgt ein Nachrückverfahren gemäß Nr. 1 und 2. (4) Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Economics werden dem Masterstudienfach Medienkommunikation zur Verfügung gestellt. Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Medienkommunikation werden an das Masterstudienfach Political and Social Studies übergeben. Werden sie dort (nach Durchführung eines Losverfahrens) nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen, so werden sie dem Masterstudienfach Economics zur Verfügung gestellt. Das Auswahlverfahren wird einmal im Jahr zu Beginn des Wintersemesters einheitlich für die Module 12-M-WJ1, 12-M-WJ2, 12-M-WJ3, 12-M-WJ4, 12-M-PS, 12-M-WPS und 12-M-SWJ durchgeführt. Erhält ein Bewerber oder eine Bewerberin dabei einen Teilnehmerplatz, so ist er oder sie zur Teilnahme an allen diesen Modulen und Teilmodulen zugeordneten Lehrveranstaltungen und zur Ablegung der dazugehörigen Teilmodulprüfungen (nach gesonderter Anmeldung) berechtigt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Handelspolitik und Welthandelsordnung		12-M-TP-141-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Inhalt: Aufbauend auf einer Synopse der grundlegenden Argumente für freien Handel, werden verschiedene Argumente für handelspolitische Eingriffe sowie handelspolitische Instrumente (Zölle, Quoten etc..) systematisch präsentiert und analysiert. Zu den behandelten Argumenten zählen Marktmacht auf den internationalen Märkten, heimische Verzerrungen, die Strategische Handelspolitik, das Erziehungszollargument, und die Industriepolitik. Gegenstand der Vorlesung sind auch die polit-ökonomischen Ursachen protektionistischer Politiken, die Logik internationaler Handelsabkommen und aktuelle Fragen des Welthandelssystems.</p> <p>Gliederung: 1. Entwicklungslinien des Welthandelssystems, des Welthandels und aktuelle Fragen 2. Die Lehre vom Freihandel und ihre Anfechtungen 3. Handelspolitische Instrumente und ihre Wirkung bei vollkommener Konkurrenz 4. Wettbewerbseffekte der Marktöffnung 5. Heimisches Marktversagen: Handelspolitik als Second-, Third-, oder ...-Best 6. Handelspolitik bei Marktmacht auf den internationalen Gütermärkten 7. Politische Ökonomie, Internationale Integration und das Welthandelssystem</p> <p>Literatur: - Zentraler Text für viele Abschnitte der Veranstaltung ist: Helpman, E. und P.R. Krugman (1989), Trade Policy and Market Structure. The MIT Press, Cambridge, Massachusetts. - Entwicklungslinien und aktuelle Streitfragen des Welthandelssystems werden in folgenden Büchern übersichtlich und verständlich dargelegt: Bhagwati, J. (2002), Free Trade Today, Princeton University Press. Bhagwati, Jagdish (2005): In Defense of Globalization, Oxford University Press. Irwin, D. (2005), Free Trade Under Fire, Princeton University Press, 2nd Edition. Irwin, D. (1996), Against the Tide. An Intellectual History of Free Trade, Princeton University Press. - Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse der Internationalen Ökonomik voraus, die mithilfe folgender beider Lehrbücher aufgefrischt werden können: Krugman, P.R., M. Obstfeld und M. Melitz (2012), International Economics. Theory and Policy. Addison-Wesley, 9th Edition. Caves, R., R.W. Jones und J.A. Frankel (2007), World Trade and Payments. An Introduction, Addison-Wesley, 10th Edition.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlangen ein kritisches Verständnis für die Vorteile des freien Handels und die bei verschiedenen Gegebenheiten möglicherweise angezeigten wirtschaftspolitischen Argumente. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, aktuelle handelspolitische Fragen kritisch-analytisch einzustufen und ihre Überlegungen verbal und ökonomisch-intuitiv zu präsentieren. Die Studierenden erlangen ebenfalls ein Verständnis für den Aufbau und die Dynamik der Welthandelsordnung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch
Platzvergabe
--
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Business Management (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wirtschaftsjournalismus 1		12-M-WJ1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Grundlagen der Wahrnehmung und Vermittlung erklären medienspezifische Arbeitsanforderungen. Berufsspezifische Leistungen der Recherche stehen im Mittelpunkt und werden mit regelhaften Transferv Verfahren der Vermittlung geübt. Des Weiteren werden die Darstellungsformen Meldung, Nachricht, Bericht und Hintergrundbericht in ihren Merkmalen und Funktionen erklärt. Dabei werden zunächst die Rolle der Nachrichtenwertfaktoren und ihre Auswirkung auf die journalistische Praxis beleuchtet. Im Anschluss erhalten die Studierenden einen Einblick in den Aufbau der genannten Darstellungsformen. Durch crossmediale Übungen und Reflexion ihrer Ergebnisse sollen die Studierenden lernen, die wichtigsten journalistischen Berufsregeln in den genannten Bereichen und unterschiedlichen Mediengattungen professionell anzuwenden.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Berufsspezifische Fähigkeiten in der Recherche und im Interview; Sammeln und Ordnen von Informationen nach Kriterien der Aktualität und Relevanz; Beherrschen der Darstellungsformen Meldung, Nachricht, Bericht und Hintergrundbericht mit ihren medialen Merkmalen und kommunikativen Funktionen in unterschiedlichen Mediengattungen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
Platzvergabe		
<p>Plätze: max. 20, davon bis zu 12 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Economics sowie bis zu 8 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Medienkommunikation. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die Zahl der freien Plätze, so erfolgt deren Verteilung nach folgenden Kriterien: (1) Die Bewerber und Bewerberinnen werden gemäß der Abschlussnote ihres einschlägigen ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses in aufsteigender Reihenfolge gelistet. (2) Die Zuweisung der Plätze erfolgt anhand dieser Reihenfolge. Bei Gleichstand entscheidet das Los. (3) Für nachträglich freiwerdende Plätze erfolgt ein Nachrückverfahren gemäß Nr. 1 und 2. (4) Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Economics werden dem Masterstudienfach Medienkommunikation zur Verfügung gestellt. Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Medienkommunikation werden an das Masterstudienfach Political and Social Studies übergeben. Werden sie dort (nach Durchführung eines Losverfahrens) nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen, so werden sie dem Masterstudienfach Economics zur Verfügung gestellt. Das Auswahlverfahren wird einmal im Jahr zu Beginn des Wintersemesters einheitlich für die Module 12-M-WJ1, 12-M-WJ2, 12-M-WJ3, 12-M-WJ4, 12-M-PS, 12-M-WPS und 12-M-SWJ durchgeführt. Erhält ein Bewerber oder eine Bewerberin dabei einen Teilnehmerplatz, so ist er oder sie zur Teilnahme an allen diesen Modulen und Teilmodulen zugeordneten Lehrveranstaltungen und zur Ablegung der dazugehörigen Teilmodulprüfungen (nach gesonderter Anmeldung) berechtigt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wirtschaftsjournalismus 2		12-M-WJ2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Es werden auf theoretischer und praktischer Grundlage die wichtigsten praxisrelevanten Schritte methodischen journalistischen Recherchierens an Beispielen aus der Wirtschaftsberichterstattung erprobt und die Kenntnisse in speziellen Rechercheverfahren und -techniken erweitert. Daneben soll das Recherchieren in fachbezogenen (Wirtschafts-) Datenbanken eingeübt werden. Computergestützte Recherchen (computer-assisted reporting, CAR) und der daraus entwickelte Datenjournalismus (data-driven journalism, DDJ) -- mit seinen neuen Recherche- und Darstellungsformen -- sollen ebenso thematisiert werden, wie Möglichkeiten und Grenzen der Recherche im WEB 2.0 und Social Media. Nach der Vertiefung der Recherche wird das Repertoire der bisher bekannten Stilformen (Meldung, Nachricht, Bericht und Hintergrundbericht) um die essenziellen Darstellungsformen Reportage, Porträt, Kommentar und Glosse erweitert. Sie werden in ihren Merkmalen und Funktionen insbesondere für den Wirtschaftsjournalismus in unterschiedlichen Mediengattungen (Print, TV, Hörfunk, Online) erklärt. Die Studierenden üben diese neuen Darstellungsformen durch crossmediale Praxisübungen ein. Durch einen Feedback-Prozess (Redigieren) wird die Kompetenz der einzelnen Studierenden in der Anfertigung crossmedialer journalistischer Produkte in diesen Darstellungsformen gefördert.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlernen komplexe Recherchemethoden und werden zur Anwendung moderner Internet-Recherchetechniken befähigt. Es werden Kompetenzen in der selbstständigen Recherche komplexer journalistischer Inhalte für unterschiedliche Mediengattungen und der Umsetzung in den Darstellungsformen Reportage, Porträt, Kommentar und Glosse vermittelt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wirtschaftsjournalismus 3		12-M-WJ3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Der Kurs knüpft an die Kenntnisse der im Titel genannten VWL-Bereiche an, reflektiert diese und wendet sie in der Berichterstattung über nationale Politik an. Dazu wird die journalistische Berichterstattung zu diesen Themen analysiert. In einem zweiten Schritt befassen sich die Studierenden selbst mit genanntem Problemfeld und erstellen journalistische Produkte hierzu. Sie erlernen hierbei wichtige Recherchetechniken, wenden ihre Kenntnisse zu Darstellungsformen an und lernen zentrale Quellen- und Quellenzugänge auf nationaler Ebene kennen. Die erlernten Techniken werden anschließend praktisch angewendet. Die Leitfrage lautet: Wie lassen sich relevante ökonomische Zusammenhänge in der Berichterstattung für ein heterogenes Laienpublikum aufarbeiten?</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden lernen, wie aktuelle Themen der nationalen Wirtschaftsberichterstattung recherchiert und fundiert dargestellt und kommentiert werden können. Sie kennen die relevanten Quellen und können diese kritisch einordnen. Sie lernen die spezifischen Vermittlungsprobleme der betreffenden VWL-Bereich kennen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
Platzvergabe		
<p>Plätze: max. 20, davon bis zu 12 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Economics sowie bis zu 8 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Medienkommunikation. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die Zahl der freien Plätze, so erfolgt deren Verteilung nach folgenden Kriterien: (1) Die Bewerber und Bewerberinnen werden gemäß der Abschlussnote ihres einschlägigen ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses in aufsteigender Reihenfolge gelistet. (2) Die Zuweisung der Plätze erfolgt anhand dieser Reihenfolge. Bei Gleichstand entscheidet das Los. (3) Für nachträglich freiwerdende Plätze erfolgt ein Nachrückverfahren gemäß Nr. 1 und 2. (4) Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Economics werden dem Masterstudienfach Medienkommunikation zur Verfügung gestellt. Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Medienkommunikation werden an das Masterstudienfach Political and Social Studies übergeben. Werden sie dort (nach Durchführung eines Losverfahrens) nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen, so werden sie dem Masterstudienfach Economics zur Verfügung gestellt. Das Auswahlverfahren wird einmal im Jahr zu Beginn des Wintersemesters einheitlich für die Module 12-M-WJ1, 12-M-WJ2, 12-M-WJ3, 12-M-WJ4, 12-M-PS, 12-M-WPS und 12-M-SWJ durchgeführt. Erhält ein Bewerber oder eine Bewerberin dabei einen Teilnehmerplatz, so ist er oder sie zur Teilnahme an allen diesen Modulen und Teilmodulen zugeordneten Lehrveranstaltungen und zur Ablegung der dazugehörigen Teilmodulprüfungen (nach gesonderter Anmeldung) berechtigt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wirtschaftsjournalismus 4		12-M-WJ4-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Der Kurs knüpft an die Kenntnisse der im Titel genannten VWL-Bereiche an, reflektiert diese und wendet sie in der Berichterstattung über Europa an. Dazu wird die journalistische Berichterstattung zu diesen Themen analysiert. Es wird untersucht, ob die Themen adäquat wiedergegeben werden. Durch Vorträge und Diskussionen mit bekannten Wirtschaftsjournalisten lernen die Studierenden Arbeitsweisen und Akteure der europäischen Wirtschaftspolitik kennen. In einem zweiten Schritt befassen sich die Studierenden selbst mit genannten Problemfeldern und erstellen journalistische Produkte hierzu. Sie erlernen hierbei wichtige Recherchetechniken, wenden ihre Kenntnisse zu Darstellungsformen an und lernen zentrale Quellen- und Quellenzugänge auf europäischer Ebene kennen. Die erlernten Techniken werden anschließend praktisch angewendet. Die Leitfrage lautet: Wie lassen sich relevante ökonomische Zusammenhänge in der Berichterstattung für ein heterogenes Laienpublikum aufarbeiten?</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden lernen, wie aktuelle Themen der europäischen Wirtschaftspolitik recherchiert und fundiert dargestellt und kommentiert werden können. Sie kennen die relevanten Quellen und können diese kritisch einordnen. Sie lernen die spezifischen Vermittlungsprobleme der betreffenden VWL-Bereich kennen.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-45 Min.) mit Verschriftlichung (10-15 S.) oder d) Hausarbeit (15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
Platzvergabe		
<p>Plätze: max. 20, davon bis zu 12 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Economics sowie bis zu 8 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Medienkommunikation. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die Zahl der freien Plätze, so erfolgt deren Verteilung nach folgenden Kriterien: (1) Die Bewerber und Bewerberinnen werden gemäß der Abschlussnote ihres einschlägigen ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses in aufsteigender Reihenfolge gelistet. (2) Die Zuweisung der Plätze erfolgt anhand dieser Reihenfolge. Bei Gleichstand entscheidet das Los. (3) Für nachträglich freiwerdende Plätze erfolgt ein Nachrückverfahren gemäß Nr. 1 und 2. (4) Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Economics werden dem Masterstudienfach Medienkommunikation zur Verfügung gestellt. Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Medienkommunikation werden an das Masterstudienfach Political and Social Studies übergeben. Werden sie dort (nach Durchführung eines Losverfahrens) nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen, so werden sie dem Masterstudienfach Economics zur Verfügung gestellt. Das Auswahlverfahren wird einmal im Jahr zu Beginn des Wintersemesters einheitlich für die Module 12-M-WJ1, 12-M-WJ2, 12-M-WJ3, 12-M-WJ4, 12-M-PS, 12-M-WPS und 12-M-SWJ durchgeführt. Erhält ein Bewerber oder eine Bewerberin dabei einen Teilnehmerplatz, so ist er oder sie zur Teilnahme an allen diesen Modulen und Teilmodulen zugeordneten Lehrveranstaltungen und zur Ablegung der dazugehörigen Teilmodulprüfungen (nach gesonderter Anmeldung) berechtigt.</p>		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
1-Fach-Master Medienkommunikation (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Master (120 ECTS) Medienkommunikation - 2014	Seite 64 / 72

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa		12-M-WPE-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht 2. Marktdefinition <ul style="list-style-type: none"> - Qualitative Methoden - Einfache quantitative Methode - Hypothetische Monopoltest 3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion 4. Horizontale Fusionen <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische Theorie, - Effizienzeffekte - Koordinierte Effekte 5. Vertikale Beziehungen und Verträge <ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische Analyse von Verträgen - "More economic approach" 6. Missbrauch einer beherrschenden Position <ul style="list-style-type: none"> - Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten - Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten <p>Das Modul wird auf Englisch gehalten.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Klausur (ca. 120 Min.) bei mathematisch-methodischen Fragestellungen oder c) Hausarbeit (ca. 15-20 S.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
<p>Master Business Management, Master Economics, Master Wirtschaftsinformatik, Master Wirtschaftsmathematik, Master Chinese and Economics und Master China Business und Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.</p>		

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
<p>Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Business Management (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)</p>

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wirtschaftspolitisches Seminar für Wirtschaftsjournalisten		12-M-WPS-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommunikation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Inhaltliche Vertiefung spezieller Fragestellungen der Makroökonomie und aktuellen Wirtschaftspolitik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Festigung der erlernten und ggf. Anwendung weiterer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer wissenschaftlichen Arbeit. Auseinandersetzung mit den Arbeitspapieren anderer Seminarteilnehmer. Vorbereitung für Bearbeitung der Master Thesis.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30-45 Min.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
Plätze: max. 20, davon bis zu 12 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Economics sowie bis zu 8 Plätze für Studierende des Masterstudienfachs Medienkommunikation. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die Zahl der freien Plätze, so erfolgt deren Verteilung nach folgenden Kriterien: (1) Die Bewerber und Bewerberinnen werden gemäß der Abschlussnote ihres einschlägigen ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses in aufsteigender Reihenfolge gelistet. (2) Die Zuweisung der Plätze erfolgt anhand dieser Reihenfolge. Bei Gleichstand entscheidet das Los. (3) Für nachträglich freiwerdende Plätze erfolgt ein Nachrückverfahren gemäß Nr. 1 und 2. (4) Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Economics werden dem Masterstudienfach Medienkommunikation zur Verfügung gestellt. Etwaige Restplätze des Masterstudienfachs Medienkommunikation werden an das Masterstudienfach Political and Social Studies übergeben. Werden sie dort (nach Durchführung eines Losverfahrens) nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen, so werden sie dem Masterstudienfach Economics zur Verfügung gestellt. Das Auswahlverfahren wird einmal im Jahr zu Beginn des Wintersemesters einheitlich für die Module 12-M-WJ1, 12-M-WJ2, 12-M-WJ3, 12-M-WJ4, 12-M-PS, 12-M-WPS und 12-M-SWJ durchgeführt. Erhält ein Bewerber oder eine Bewerberin dabei einen Teilnehmerplatz, so ist er oder sie zur Teilnahme an allen diesen Modulen und Teilmodulen zugeordneten Lehrveranstaltungen und zur Ablegung der dazugehörigen Teilmodulprüfungen (nach gesonderter Anmeldung) berechtigt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Economics (2014)		
1-Fach-Master Medienkommunikation (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Master (120 ECTS) Medienkommunikation - 2014	Seite 68 / 72

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen		12-NW-EBWL-111-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Inhalt Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, fachfremden Studenten einen Überblick über die Struktur und die Denkweisen der modernen Betriebswirtschaftslehre zu geben. Damit einher geht die beispielhafte Anwendung üblicher Instrumente zur Beschreibung und Lösung von Problemen in ausgewählten Themengebieten des Fachs.</p> <p>Gliederung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Betriebswirtschaft? 2. Das Menschenbild in der Betriebswirtschaft 3. Optimale Entscheidungen in der Betriebswirtschaftslehre 4. Kooperationsvorteile 5. Koordination über Märkte 6. Marktfehler 7. Koordination in Unternehmen 8. Stakeholder - vs. Shareholder-Value 9. Finanzwirtschaftliche Umsetzung des Shareholder-Value 10. Rechtsformen 		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein, die moderne Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin in ihrer institutionenökonomischen Ausprägung zu beschreiben sowie in ihr verwendete Problemlösungstechniken auf einem dem Charakter einer Einführungsveranstaltung angemessenen Niveau zu beherrschen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 200. Vergabe per Los. Die Module 12-NW-EBWL und 12-NW-EVWL können nicht von Studierenden folgender Studienfächer belegt werden: Bachelor Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS), Bachelor Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) und Bachelor Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS).		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach) Geographie (2010) Bachelor (1 Hauptfach) Informatik (2014) Bachelor (1 Hauptfach) Political and Social Studies (2011)		
1-Fach-Master Medienkommunikation (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Master (120 ECTS) Medienkommunikation - 2014	Seite 69 / 72

Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014)
Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013)
keine Abschlußprüfung Spezielles Studienangebot SS 2011 (2010)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Personal und Organisation		12-P&O-F-082-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Vorlesung "Personal und Organisation" stellt grundlegende Theorien, Schätztechniken und empirische Befunde der Personalökonomie und Organisation vor. Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, grundlegende Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunde im Bereich Personal und Organisation auf der Basis von Textbüchern und wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2009) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2013) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2008) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2010) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2009) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2012) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2008) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2014) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2013) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2009) Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2008) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2014) Master (1 Hauptfach) Medienkommunikation (2013) Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014) Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)		
1-Fach-Master Medienkommunikation (2014)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Master (120 ECTS) Medienkommunikation - 2014	Seite 71 / 72

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Wirtschaftswissenschaft (Nebenfach, 2010)